

**Einberufung
der Hauptversammlung
am 26. Mai 2011**

Tagesordnung auf einen Blick

1. **Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der Salzgitter Aktiengesellschaft und des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010 mit dem gemeinsamen Lagebericht, dem erläuternden Bericht zu den Angaben gemäß § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB im Lagebericht und dem Bericht des Aufsichtsrats**
2. **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns**
3. **Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands**
4. **Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats**
5. **Nachwahl eines Aufsichtsratsmitglieds**
6. **Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir laden Sie hiermit ein zur ordentlichen Hauptversammlung der Salzgitter Aktiengesellschaft, die

am Donnerstag, dem 26. Mai 2011, 11:00 Uhr,

in der Stadthalle Braunschweig, Leonhardplatz, stattfindet.

Tagesordnung

1. **Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der Salzgitter Aktiengesellschaft und des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010 mit dem gemeinsamen Lagebericht, dem erläuternden Bericht zu den Angaben gemäß § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB im Lagebericht und dem Bericht des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 (1. Januar bis 31. Dezember 2010) am 24. März 2011 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Die Hauptversammlung hat deshalb zu diesem Tagesordnungspunkt keinen Beschluss zu fassen.

Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der gemeinsame Lagebericht, der erläuternde Bericht zu den Angaben gemäß § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB im Lagebericht sowie der Bericht des Aufsichtsrats liegen von der Einberufung der Hauptversammlung an in unseren Geschäftsräumen Eisenhüttenstraße 99, 38239 Salzgitter, und in der Hauptversammlung zur Einsichtnahme durch die Aktionäre aus und sind im Internet unter <http://www.salzgitter-ag.de> abrufbar.

2. **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2010 in Höhe von 19.300.000,00 EUR wie folgt zu verwenden:

– Ausschüttung einer Dividende von 0,32 EUR je Aktie auf das in 60.097.000 dividendenberechtigte Aktien eingeteilte Grundkapital von 161.615.273,31 EUR	19.231.040,00 EUR*
– Gewinnvortrag auf neue Rechnung	68.960,00 EUR
– Bilanzgewinn	<u>19.300.000,00 EUR</u>

* einschließlich der sich zurzeit im Eigentum der Salzgitter Aktiengesellschaft befindlichen eigenen Aktien

Sofern die Gesellschaft am Tag der Hauptversammlung weiterhin eigene Aktien hält, wird – da diese nicht dividendenberech-

tigt sind – der Gewinnverwendungsvorschlag in der Versammlung bei unveränderter Ausschüttung von 0,32 EUR je dividendenberechtigter Aktie unter Berücksichtigung etwaiger ertragsteuerlicher Auswirkungen zu Gunsten des Gewinnvortrags angepasst.

3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den im Geschäftsjahr 2010 amtierenden Mitgliedern des Vorstands Entlastung für diesen Zeitraum zu erteilen.

4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Geschäftsjahr 2010 amtierenden Mitgliedern des Aufsichtsrats Entlastung für diesen Zeitraum zu erteilen.

5. Nachwahl eines Aufsichtsratsmitglieds

Herr Dr. Lothar Hagebölling, bis Juli 2010 Staatssekretär und Chef der Niedersächsischen Staatskanzlei, gehörte dem Aufsichtsrat der Gesellschaft seit dem 1. Januar 2007 als Anteilseignervertreter an. Er hat sein Mandat zum 18. August 2010 niedergelegt. An seine Stelle ist durch Beschluss des Amtsgerichts Braunschweig Herr Hartmut Möllring, Finanzminister des Landes Niedersachsen, mit Wirkung ab 6. September 2010 zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt worden. Die Bestellung soll von der Hauptversammlung durch Nachwahl bestätigt werden.

Der Aufsichtsrat schlägt vor,

Herrn Hartmut Möllring, Hildesheim,

Finanzminister des Landes Niedersachsen,

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:
 - Norddeutsche Landesbank (Vorsitzender)
 - Bremer Landesbank
 - Deutsche Messe AG
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
 - Kreditanstalt für Wiederaufbau (Verwaltungsrat)
 - JadeWeserPort Logistic Zone GmbH & Co. KG (Aufsichtsrat)
 - JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG (Aufsichtsrat)

als Vertreter der Anteilseigner bis zum Ablauf der laufenden Amtsperiode des Aufsichtsrats zum Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft zu wählen.

Der Aufsichtsrat setzt sich nach den Vorschriften des Gesetzes zur Ergänzung des Gesetzes über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer in den Aufsichtsräten und Vorständen der Unternehmen des Bergbaus und der Eisen und Stahl erzeugenden Industrie (MontanMitbestErgG) vom 7. August 1956 in seiner Fassung vom 25. Mai 2009 und nach § 7 Ziffer 1 der Satzung zusammen.

An Vorschläge zur Wahl von Anteilseignervertretern ist die Hauptversammlung nicht gebunden.

6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011

Der Aufsichtsrat schlägt auf Empfehlung seines Prüfungsausschusses vor, die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, zum Abschlussprüfer sowohl des Jahres- als auch des Konzernabschlusses der Salzgitter Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2011 zu wählen.

Teilnahme an der Hauptversammlung

1. Voraussetzung für die Teilnahme an der Hauptversammlung und die Ausübung des Stimmrechts

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich spätestens bis zum Ablauf des **19. Mai 2011** unter der Adresse

Salzgitter AG
c/o Commerzbank AG
GS-MO 2.1.1 AGM Service
60261 Frankfurt
hv-eintrittskarten@commerzbank.com
Fax-Nr. +49 69 136 26351

in Textform angemeldet und ihre Berechtigung durch einen in Textform erstellten besonderen Nachweis des Anteilsbesitzes durch das depotführende Institut nachgewiesen haben. Der Nachweis des Anteilsbesitzes hat sich auf den Beginn des **5. Mai 2011** (0:00 Uhr) – im Folgenden „Nachweisstichtag“ – zu beziehen.

Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt für die Teilnahme an der Hauptversammlung und die Ausübung des Stimmrechts als Aktionär nur, wer den Nachweis des Anteilsbesitzes auf den Nachweisstichtag erbracht hat. Mit der Anmeldung geht keine Sperre für die Veräußerbarkeit des Anteilsbesitzes einher, so dass Aktionäre auch nach erfolgter Anmeldung und Erbringung des Nachweises des Anteilsbesitzes frei über ihre Aktien verfügen können. Aktionäre, die ihre Aktien erst nach dem Nachweisstichtag erworben haben, können an der Hauptversammlung nicht teilnehmen.

Für die Anmeldung empfiehlt es sich, bei dem depotführenden Institut eine Eintrittskarte anzufordern. Aktionäre, die ihre Aktienurkunden selbst verwahren, wenden sich bitte für die Anmeldung und den Nachweis vor dem 5. Mai 2011 ebenfalls an ein zur Verwahrung von Wertpapieren zugelassenes Institut. Sowohl bei Depotverwahrung als auch bei Selbstverwahrung wird das Institut die erforderliche Anmeldung übernehmen und der oben genannten Stelle den maßgeblichen Anteilsbesitz bestätigen. Die angemeldeten Aktionäre erhalten daraufhin die Eintrittskarte zur Hauptversammlung zugesandt. Um den rechtzeitigen Erhalt der Eintrittskarte sicherzustellen, bitten wir, diese möglichst frühzeitig anzufordern.

2. Stimmrechtsvertretung durch Bevollmächtigte

Aktionäre, die nicht persönlich an der Hauptversammlung teilnehmen möchten, können ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung oder eine andere Person ihrer Wahl zur Ausübung ihrer Stimmrechte bevollmächtigen. Auch hierzu ist zunächst die Anforderung einer Eintrittskarte erforderlich.

Die Erteilung der Vollmacht, ihr Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung gegenüber der Gesellschaft bedürfen der

Textform, es sei denn, die Vollmachtserteilung erfolgt an ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung oder an im Hinblick auf die Stimmrechtsausübung nach den aktienrechtlichen Bestimmungen diesen gleichgestellte Personen. Es wird gebeten, für die Vollmachtserteilung das der Eintrittskarte beigefügte Vollmachtsformular zu verwenden.

Die Vollmacht kann dem Bevollmächtigten mit der Eintrittskarte ausgehändigt, der Gesellschaft über das elektronische Vollmachts- und Weisungssystem unter der Internetadresse <http://www.salzgitter-ag.de/Hauptversammlung> unter Verwendung der mit der Eintrittskarte übersandten Zugangsdaten oder der Gesellschaft per Email unter HV2011-Salzgitterag@computershare.de übermittelt werden. Erteilung und Widerruf der Vollmacht sind elektronisch bis 13:00 Uhr am Tag der Hauptversammlung möglich.

3. Stimmrechtsvertretung durch von der Gesellschaft benannte Stimmrechtsvertreter

Wir bieten Aktionären, die nicht persönlich an der Hauptversammlung teilnehmen möchten, darüber hinaus an, sich durch von der Gesellschaft benannte Stimmrechtsvertreter in der Hauptversammlung vertreten zu lassen. Auch hierzu ist zunächst die Anforderung einer Eintrittskarte erforderlich.

Die Erteilung der Vollmacht, ihr Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung gegenüber der Gesellschaft bedürfen der Textform. Es wird gebeten, für die Vollmachtserteilung das der Eintrittskarte beigefügte Vollmachtsformular zu verwenden. Bei der Vollmachtserteilung müssen Weisungen für die Ausübung des Stimmrechts erteilt werden. Ohne diese Weisungen ist die Vollmacht für von der Gesellschaft benannte Stimmrechtsvertreter ungültig. Die Stimmrechtsvertreter sind verpflichtet, weisungsgemäß abzustimmen.

Es besteht die Möglichkeit, die Vollmacht mit den Weisungen entweder bis spätestens 25. Mai 2011, 12:00 Uhr (Eingang) an die Adresse:

Salzgitter AG
Abteilung Recht und Versicherungen
Eisenhüttenstraße 99
38239 Salzgitter
Fax-Nr. +49 5341 21-2921
hv@salzgitter-ag.de

zu senden oder der Gesellschaft bis spätestens 25. Mai 2011, 18:00 Uhr (Eingang) über das elektronische Vollmachts- und Weisungssystem unter der Internetadresse <http://www.salzgitter-ag.de/Hauptversammlung> unter Verwendung der mit der Eintrittskarte übersandten Zugangsdaten zu übermitteln.

Um eine hohe Präsenz in der Hauptversammlung zu gewährleisten, bitten wir die betroffenen Aktionäre, von einer der Möglichkeiten der Bevollmächtigung Gebrauch zu machen.

4. Rechte der Aktionäre hinsichtlich einer Ergänzung der Tagesordnung, Anträgen, Wahlvorschlägen und Auskunftsverlangen

a) Ergänzung der Tagesordnung (§ 122 Abs. 2 AktG)

Aktionäre, deren Anteile zusammen den anteiligen Betrag von 500.000 EUR am Grundkapital der Gesellschaft (entsprechend 185.927 Aktien) erreichen, können verlangen, dass Gegenstände auf die Tagesordnung gesetzt und bekannt gemacht werden. Jedem neuen Gegenstand muss eine Begründung oder eine Beschlussvorlage beiliegen. Das Verlangen muss der Gesellschaft schriftlich unter der folgenden Adresse bis zum **25. April 2011** zugegangen sein:

Salzgitter AG
Abteilung Recht und Versicherungen
Eisenhüttenstraße 99
38239 Salzgitter

Die Antragsteller haben dabei nachzuweisen, dass sie seit mindestens drei Monaten vor dem Tag der Hauptversammlung, also mindestens seit dem 26. Februar 2011, 0:00 Uhr, Inhaber der Aktien sind und dass sie die Aktien bis zur Entscheidung über das Verlangen auf Ergänzung der Tagesordnung halten. Als Nachweis ist eine entsprechende Bestätigung durch das depotführende Institut einzureichen.

b) Gegenanträge und Wahlvorschläge (§ 126 Abs. 1 und § 127 AktG)

Anträge von Aktionären und Vorschläge von Aktionären zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern oder von Abschlussprüfern einschließlich des Namens des Aktionärs, der Begründung (Wahlvorschläge brauchen nicht begründet zu werden) und einer etwaigen Stellungnahme der Verwaltung sind über die Internetseite der Gesellschaft zugänglich zu machen, wenn der Aktionär bis zum 11. Mai 2011 der Gesellschaft einen Gegenantrag oder einen Wahlvorschlag gegen einen Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu einem bestimmten Punkt der Tagesordnung mit Begründung (Wahlvorschläge brauchen nicht begründet zu werden) an die folgende Adresse übersandt hat:

Salzgitter AG
Abteilung Recht und Versicherungen
Eisenhüttenstraße 99
38239 Salzgitter
Fax-Nr. +49 5341 21-2921
hv@salzgitter-ag.de

c) Auskunftsverlangen (§ 131 Abs. 1 AktG)

Jedem Aktionär ist auf Verlangen in der Hauptversammlung vom Vorstand Auskunft über Angelegenheiten der Gesellschaft, die rechtlichen und geschäftlichen Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen sowie über die

Lage des Konzerns und der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen zu geben, soweit die Auskunft zur sachgemäßen Beurteilung eines Gegenstands der Tagesordnung erforderlich ist.

5. Veröffentlichungen auf der Internetseite

Diese Einberufung der Hauptversammlung, die zugänglich zu machenden Unterlagen, Anträge von Aktionären sowie weitere Informationen im Zusammenhang mit der Hauptversammlung sind unter der Internetadresse <http://www.salzgitter-ag.de> abrufbar.

6. Gesamtzahl der Aktien und Stimmrechte

Im Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung beträgt die Gesamtzahl der Aktien und die Gesamtzahl der Stimmrechte jeweils 60.097.000. Es bestehen keine unterschiedlichen Gattungen von Aktien.

Salzgitter, im April 2011

Salzgitter Aktiengesellschaft

Der Vorstand

		2010	2009	2008	2007	2006
Außenumsatz	Mio. €	8.305	7.818	12.499	10.192	8.447
Unternehmensbereich Stahl	Mio. €	2.269	1.674	3.002	2.852	2.440
Unternehmensbereich Handel	Mio. €	2.958	3.039	5.622	4.385	3.971
Unternehmensbereich Röhren	Mio. €	1.736	2.045	2.172	1.815	1.510
Unternehmensbereich Dienstleistungen	Mio. €	413	303	519	504	425
Unternehmensbereich Technologie ¹	Mio. €	873	718	1.038	513	-
Unternehmensbereich Sonstiges/ Konsolidierung	Mio. €	56	41	146	123	101
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	Mio. €	49	-496	1.003	1.314	1.855²
EBT der Segmente						
Unternehmensbereich Stahl	Mio. €	-101	-374	546	749	434
Unternehmensbereich Handel	Mio. €	71	-128	151	213	201
Unternehmensbereich Röhren	Mio. €	60	104	312	303	263
Unternehmensbereich Dienstleistungen	Mio. €	26	8	24	40	15
Unternehmensbereich Technologie ¹	Mio. €	-30	-210	4	4	-
Unternehmensbereich Sonstiges/ Konsolidierung	Mio. €	22	103 ³	-32 ³	5	942 ²
Jahresüberschuss	Mio. €	30	-387	677	905	1.510
Bilanzsumme	Mio. €	8.689	8.052	8.701	8.406	6.978
Langfristige Vermögenswerte	Mio. €	3.447	3.184	2.918	2.168	1.631
Kurzfristige Vermögenswerte	Mio. €	5.242	4.868	5.783	6.238	5.347
Vorräte	Mio. €	1.730	1.466	2.551	2.084	1.653
Eigenkapital	Mio. €	3.846	3.904	4.346	4.246	3.457
Fremdkapital	Mio. €	4.843	4.147	4.355	4.160	3.521
Langfristige Schulden	Mio. €	3.033	2.553	2.380	2.380	2.187
Kurzfristige Schulden	Mio. €	1.810	1.595	1.975	1.780	1.334
davon Bankverbindlichkeiten	Mio. €	83 ⁴	95 ⁴	132	119	140
Investitionen⁵	Mio. €	497	677	653	385	236
Abschreibungen⁵	Mio. €	377	543	278	225	201
Beschäftigte						
Personalaufwand	Mio. €	1.424	1.397	1.472	1.232	1.014
Stammebelegschaft im Jahresdurchschnitt ⁶	Blm.	23.190	23.769	23.866	20.072	16.949
Gesamtbelegschaft im Jahresdurchschnitt ⁷	Blm.	25.124	25.639	25.628	21.648	18.352
Rohstahlerzeugung⁸	Tt	6.755	4.918	6.901	7.325	7.363
Kennzahlen						
EBIT vor Abschreibungen (EBITDA) ^{9,10}	Mio. €	540	157	1.362	1.581	2.102
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ^{9,11}	Mio. €	160	-411	1.072	1.351	1.901
Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE) ¹²	%	2,2	-10,5	21,9	28,0	47,8
Cashflow	Mio. €	209	1.190	547	781	488

¹ Gesellschaften des UB Technologie ab 1. Juli 2007 konsolidiert, EBT inkl. Effekte aus Kaufpreisallokation. ² Inkl. Ertrag aus Veräußerung/Kurssicherung VLR-Anteile 907 Mio. €. ³ Inkl. Goodwill-Abschreibungen. ⁴ Kurz- und langfristige Bankverbindlichkeiten. ⁵ Ohne Finanzanlagen. ⁶ Ohne Ausbildungsverhältnisse und ohne passive Altersteilzeit. ⁷ Inkl. Ausbildungsverhältnisse und inkl. passive Altersteilzeit. ⁸ Unter Berücksichtigung des gesellschaftsrechtlichen Anteils an HKM. ⁹ Zum 1. Januar 2010 geänderte Definition, rückwirkend angepasst für 2009. ¹⁰ EBIT vor Abschreibungen (EBITDA) = EBT + Zinsaufwand/-Zinsertrag + Abschreibungen. ¹¹ Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) = EBT + Zinsaufwand/-Zinsertrag. ¹² Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE) = EBIT (= EBT + Zinsaufwand ohne Zinsanteil der Zuführung zu Pensionsrückstellungen) zu Summe aus Eigenkapital (ohne Berechnung latenter Steuern), Steuerrückstellungen, zinspflichtigen Verbindlichkeiten (ohne Pensionsrückstellungen) und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing, Forfaitierung.

(1. Januar bis 31. Dezember 2010)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

zu der bevorstehenden Hauptversammlung geben wir Ihnen neben den Kennzahlen des Salzgitter-Konzerns im 5-Jahres-Vergleich einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Salzgitter AG im Geschäftsjahr 2010.

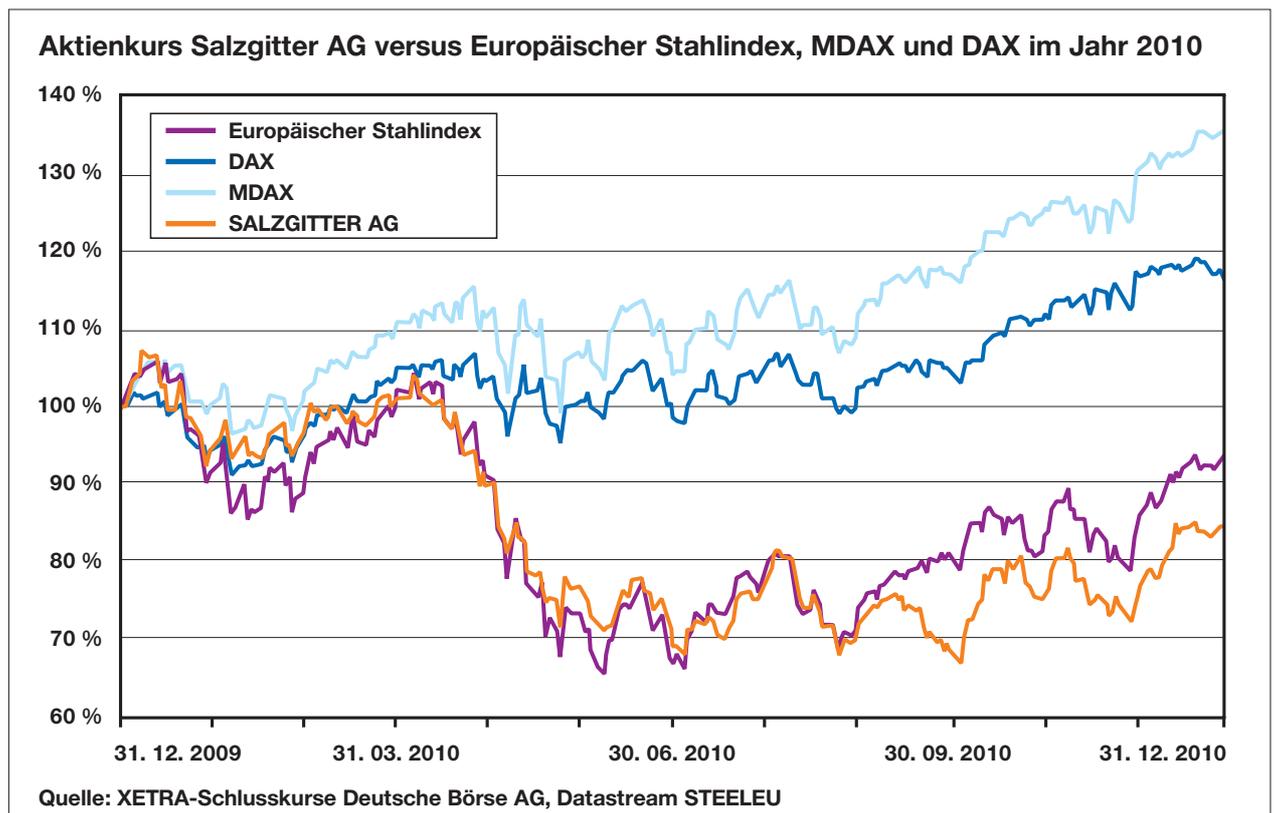
Der Salzgitter-Konzern hat im Geschäftsjahr 2010 spürbar vom Konjunkturaufschwung profitiert. So erreichte die Auslastung fast aller Produktbereiche im Jahresverlauf wieder ein hohes Niveau, und die Erlöse vieler Erzeugnisse erholten sich nach und nach. Das 1,7 Mrd. EUR umfassende Investitionsprogramm der Stahlsparte wurde konsequent fortgesetzt, so dass sämtliche Großprojekte der Vollendung entgegengeführt wurden. Weiterhin zeigten die implementierten Programme zur Kostenoptimierung und Performance-Steigerung erfreuliche Wirkung. Auf der Basis einer äußerst soliden Finanz- und Bilanzstruktur mit einer Eigenkapitalquote von 44 % und 1,3 Mrd. EUR Netto-Cash agierend, sieht sich der Salzgitter-Konzern nach diesem Jahr des Turnarounds gut gerüstet, um Marktchancen wirkungsvoll zu nutzen und künftigen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.

Bei einem Anstieg des Außenumsatzes auf 8.304,6 Mio. EUR (2009: 7.818,0 Mio. EUR; +6 %) schloss

der Konzern das Geschäftsjahr 2010 mit 48,9 Mio. EUR Gewinn vor Steuern ab und schwenkte somit wieder auf Erfolgskurs (2009: -496,5 Mio. EUR). Bereinigt um per Saldo 14,9 Mio. EUR Effekte aus bilanziellen Anpassungen des Anlagevermögens (Impairments), Restrukturierungsaufwendungen sowie weiteren Erträgen und Aufwendungen mit Einmalcharakter ergibt sich ein Resultat vor Sondereinflüssen von 63,8 Mio. EUR. Der Nachsteuerertrag betrug 30,0 Mio. EUR (2009: -386,9 Mio. EUR), das daraus resultierende unverwässerte Ergebnis je Aktie 0,55 EUR.

Unternehmensbereich Stahl

Die Erholung der Beschäftigungslage des Unternehmensbereiches Stahl war je nach Produktgruppe äußerst unterschiedlich ausgeprägt: Der Flachstahl- und der Grobblechbereich erreichten wieder eine gute Auslastung und verzeichneten ab Mitte 2010 auch eine positive Erlösentwicklung. Hingegen konnte die nur verhaltene Belegung des Bausektors dem Profilstahl- und Spundwandgeschäft kaum Impulse verleihen. Mit 2.268,6 Mio. EUR verbesserte sich der Außenumsatz um 36 % (2009: 1.673,6 Mio. EUR). Das durch 80,0 Mio. EUR Impairment im Profilstahlbereich und von weiteren



(1. Januar bis 31. Dezember 2010)

Einmaleffekten beeinflusste Ergebnis des Unternehmensbereiches kam bei -100,6 Mio. EUR aus (2009: -373,5 Mio. EUR). Unter Ausklammerung von Sondermaßnahmen erzielte das Segment einen relativ geringfügigen Verlust. Die vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen des Anlagevermögens werden zukünftige Perioden entlasten.

Unternehmensbereich Handel

Die günstigen konjunkturellen Rahmenbedingungen wirkten sich auf die Aktivitäten des Unternehmensbereiches Handel ausgesprochen positiv aus. Dabei konnte die kräftige Belegung des lagerhaltenden Handels das rückläufige internationale Tradinggeschäft nahezu vollständig kompensieren. Der Außenumsatz blieb daher mit 2.958,2 Mio. EUR knapp unterhalb des Vergleichswertes (2009: 3.038,7 Mio. EUR). Insbesondere höhere Absatzmengen und eine kräftige Margenausweitung des europäischen Lagerhandels im zweiten Quartal führten zu äußerst erfreulichen 71,4 Mio. EUR Gewinn vor Steuern (2009: -128,0 Mio. EUR).

Unternehmensbereich Röhren

Der Unternehmensbereich Röhren musste im Geschäftsjahr eine drastische, rohstoffbedingte Verteuerung des Vormaterials verkraften, was bei den bereits im Vorjahr zu Festpreisen gebuchten Aufträgen erheblichen Margendruck erzeugte. Erst ab der zweiten Jahreshälfte gelang es, diese Kostensteigerungen in neue Auftragsbuchungen einzupreisen. Der Außenumsatz reduzierte sich auf 1.736,1 Mio. EUR (2009: 2.044,6 Mio. EUR). Die Division verbuchte mit 59,9 Mio. EUR dennoch ein vorzeigbares Ergebnis vor Steuern (2009: 104,0 Mio. EUR), das vollständig im Großrohrgeschäft erwirtschaftet wurde. In diesem Resultat sind per Saldo 6,1 Mio. EUR Erträge aus Einmaleffekten und Aufwendungen für strukturverbessernde Maßnahmen enthalten.

Unternehmensbereich Dienstleistungen

Gestützt von der normalisierten Produktionstätigkeit der Stahlgesellschaften verzeichnete auch der Unternehmensbereich Dienstleistungen eine deutliche Belegung. Der Außenumsatz legte im Vergleich zum Vorjahr um 36 % auf 413,1 Mio. EUR zu (2009: 302,9 Mio. EUR). Der Vorsteuergewinn wuchs auf 26,2 Mio. EUR an (2009: 8,2 Mio. EUR).

Unternehmensbereich Technologie

Die Gesellschaften des Unternehmensbereiches Technologie haben sich von der Krise des Maschinenbaus in 2009 erholt. Dennoch blieb der Wettbewerb um neue Projekte hart. Die günstigere Marktsituation, die hauptsächlich auf einer starken Auslandsnachfrage basierte, spiegelte sich in einem um 22 % gesteigerten Außenumsatz von 872,9 Mio. EUR wider (2009: 717,6 Mio. EUR). Mit -30,3 Mio. EUR verbesserte sich auch das Vorsteuerergebnis gegenüber dem Vorjahr signifikant (2009: -210,4 Mio. EUR). Darin sind per Saldo Erträge in Höhe von 11,0 Mio. EUR aus Zuschreibungen der Forderungen gegenüber der WCM AG und einmalige Aufwendungen für Risikovorsorgen im Beteiligungsbereich enthalten.

Bereich Sonstiges

Der Außenumsatz des Bereiches Sonstiges, der im Wesentlichen durch das Halbzeuggeschäft mit Tochtergesellschaften und Konzernfremden generiert wird, stieg erlösbedingt auf 55,9 Mio. EUR (2009: 40,6 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 22,3 Mio. EUR (2009: 103,3 Mio. EUR). Darin sind per Saldo 34,0 Mio. EUR Ertrag aus dem Aurubis-Engagement enthalten. Der Aufzinsungseffekt aus der begebenen Wandelanleihe wirkte gegenläufig.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 wurde vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 24. März 2011 gebilligt und am 25. März 2011 veröffentlicht.

Ausblick auf 2011

Die nachfolgend dargestellte erwartete Entwicklung des Konzerns und seiner Unternehmensbereiche im Geschäftsjahr 2011 basiert auf der Ende 2010 abgeschlossenen Planung und bezieht aktuelle Erkenntnisse mit ein:

Angesichts der von den meisten Wirtschaftsforschungsinstituten prognostizierten anhaltenden Konjunkturerholung und einer deutlich verstärkten Belieferung des Unternehmensbereiches Röhren unterstellt der Unternehmensbereich Stahl für 2011 höhere Auftragseingänge. Die Rohstahlproduktion wird – gestützt durch den beginnenden Parallelbetrieb der beiden Elektrolichtbogenöfen in Peine – ausgeweitet, und sowohl Versand als auch Umsatz sollten zulegen. Zugleich wird das Restrukturierungsprogramm im Profilstahlbereich

(1. Januar bis 31. Dezember 2010)

konsequent weitergeführt. Insgesamt rechnet die Division für 2011 wieder mit einem positiven Vorsteuerergebnis.

Der Unternehmensbereich Handel geht für den lagerhaltenden Handel und das internationale Trading von steigenden Absatztonnagen und einem entsprechenden Umsatzwachstum aus. Darüber hinaus sollten zu Jahresbeginn dynamisch anziehende Absatzpreise vor allem im Lagerbereich für höhere Roherträge sorgen.

Ungeachtet der erwarteten Versandmengenausweitung sowie der Erlösverbesserungen in einzelnen Produktsegmenten antizipiert der Unternehmensbereich Röhren eine Gewinnreduzierung. Die niedrigeren durchschnittlichen Erlöse im Großrohrgeschäft könnten von den anziehenden übrigen Aktivitäten der Division nicht gänzlich kompensiert werden.

Der Unternehmensbereich Dienstleistungen sollte auch 2011 von einer insgesamt guten Beschäftigung der Stahlgesellschaften profitieren. Umsatz und Vorsteuerergebnis werden somit in etwa das Niveau des Geschäftsjahres 2010 erreichen.

Im Zuge der Belegung des Projektgeschäfts, bei der auch eine Margenerholung anvisiert wird, einer Volumensteigerung des Ersatzteil- und Servicegeschäfts sowie mit zunehmender Wirkung der eingeleiteten Maßnahmen zur Prozessoptimierung und Effizienzsteigerung sollte sich die Ergebnislage des Unternehmensbereiches Technologie gegenüber dem abgelaufenen Jahr weiter erholen. Im Geschäftsjahr 2011 scheint die Rückkehr zu einem ausgeglichenen Ergebnis möglich.

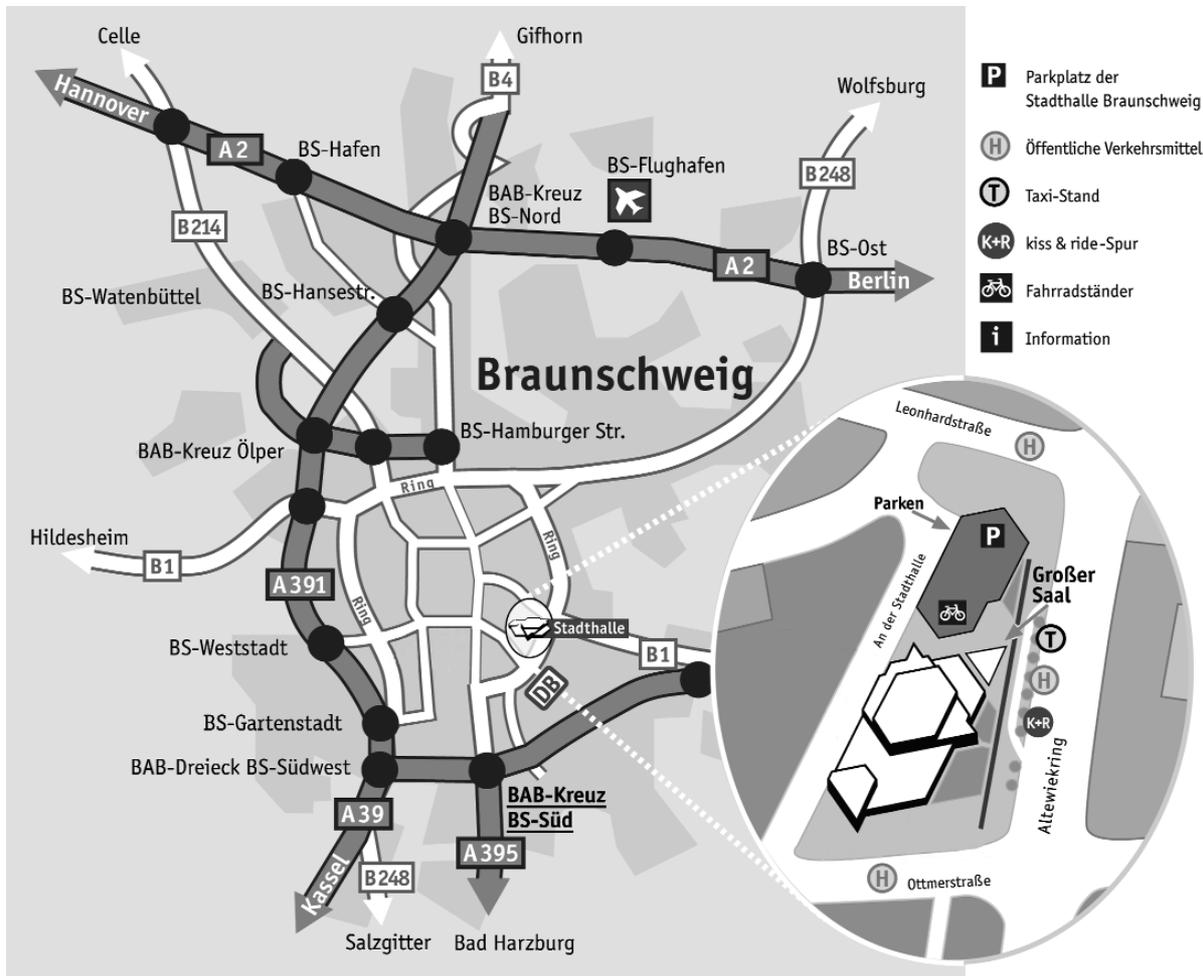
Für den Salzgitter-Konzern begrenzen extrem volatile Rohstoffkosten sowie kürzere Vertragslaufzeiten auf der Beschaffungs- und auf der Absatzseite die Planungssicherheit. Darüber hinaus bestehen nach wie vor erhebliche Risiken: Neben der absehbaren Verteuerung der Rohstoffe ist die Nachhaltigkeit der Aufwärtstendenz in den Stahl- und Maschinenbaumärkten weiterhin mit Unsicherheiten behaftet. Auf Grundlage der prognostizierten Entwicklungen der einzelnen Unternehmensbereiche erwarten wir für 2011 15 % bis 20 % Umsatzsteigerung des Konzerns sowie einen mehr als verdoppelten Gewinn vor Steuern; jeweils im Vergleich zu 2010.

Wie schon in den vergangenen Jahren weisen wir darauf hin, dass Chancen und Risiken aus aktuell nicht absehbaren Erlös-, Vormaterialpreis- und Beschäftigungsentwicklungen sowie Veränderun-

gen von Währungsparitäten den Verlauf des Geschäftsjahres 2011 erheblich beeinflussen können. Die hieraus resultierende Schwankungsbreite des Konzernergebnisses vor Steuern kann – wie die aktuellen Ereignisse zeigen – ein beträchtliches Ausmaß sowohl in negativer als auch positiver Richtung annehmen. Die Dimension dessen wird deutlich, wenn man unterstellt, dass bei 12 Mio. t abgesetzten Stahlerzeugnissen der Unternehmensbereiche Stahl, Handel und Röhren im Schnitt 25 EUR Margenverlust pro Tonne bereits ausreichen, um 300 Mio. EUR jährliche Ergebnisvarianz zu verursachen.

Salzgitter Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Geschäftsberichts-anforderung

Ich bitte um Übersendung des Geschäftsberichts über das Geschäftsjahr 2010.

Ort/Datum

Unterschrift

Salzgitter AG
Eisenhüttenstraße 99
38239 Salzgitter
Germany
Tel.: +49 5341 21-01
Fax: +49 5341 21-2727

Investor Relations:
Tel.: +49 5341 21-3783
Fax: +49 5341 21-2570

Bei Fragen zum organisatorischen
Ablauf der Hauptversammlung:
Tel.: +49 5341 21-1802
Fax: +49 5341 21-2921

Postanschrift:
38223 Salzgitter
Germany

www.salzgitter-ag.de

Wertpapier-Kenn-Nr. 620 200
ISIN: DE0006202005



Salzgitter AG

Abt.: Investor Relations

38223 Salzgitter

Absender

Name

Straße oder Postfach

PLZ, Ort